

Schulinternes Curriculum Latein (Sek. II)

Grundlage:

Rahmenlehrplan für die gymnasiale Oberstufe. Berlin 2006.

Klausuren GK:

eine pro Halbjahr

Klausuren LK:

zwei pro Halbjahr (im 4. Kurshalbjahr nur eine), im dritten Halbjahr eine unter Abiturbedingungen

Sprachkompetenz, interkulturelle Kompetenz sowie methodische Kompetenz ergeben sich aus dem *Rahmenlehrplan für die gymnasiale Oberstufe*, S. 15 – 17.

Die Prüfungsauteoren sind **fett** gedruckt, wobei Vergil nur für den LK gilt.

1. Kurshalbjahr (I-1/L-1): Gesellschaft und Alltagsleben

Themen	Textvorschläge	Kompetenzerwerb
<p>1. Die Sozialstruktur der römischen Gesellschaft 2. Römisches Stadt- und Landleben 3. Männer- und Frauengestalten</p>	<p>1. Petron, Cena Trimalchionis; Sallust, De coniuratione Catilinae (historischer Exkurs)</p> <p>2. Plinius d. J., Briefe 1, 9; Horaz, Satiren 2, 6, Vergil, Eklogen</p> <p>3. Livius 1, 56,3 - 59,6 und Ovid, Fasti 2, 685 – 856 (Lucretia); Livius 1, 9 - 13 (Raub der Sabinerinnen), 2, 34 – 40 (Coriolanus); Sallust, De coniuratione Catilinae 15 (Aurelia Orestilla), 25 (Sempronius), De bello Iugurthino 85 (Marius), Cicero, versch. Stellen (Cato, Laelius, Scipio)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> – die durch literarische Autoren- und Gattungsintention geprägte Darstellung der römischen Sozialstruktur und Geschlechterverhältnisse in der Literatur kritisch zu beurteilen, – Unterschiede und Gemeinsamkeiten in Hinsicht auf Stadt- und Landleben in der Antike und der Neuzeit zu benennen, – Aspekte des römischen Alltags mit sozialen Aspekten zu verknüpfen und zu hinterfragen.

2. Kurshalbjahr (I-2/L-2): Geschichte und Politik

Themen	Textvorschläge	Kompetenzerwerb
<p>1. Krise und Umbruch 2. Augustus und seine Zeit 3. Darstellung fremder Völker 4. Biografien bedeutender Persönlichkeiten 5. Krieg und Frieden 6. Romidee und Romkritik</p>	<p>1. Sallust (in Auszügen), Caesar, De bello civili (in Auszügen), Cicero (ausgewählte Briefe)</p> <p>2. Augustus, Res gestae; Sueton, Augustus; Vergil, Aeneis (Buch 1 und 6 in Auszügen); Horaz (in Auszügen); Tacitus, Annalen 1–5</p> <p>3. Caesar, De bello Gallico 4, 1 (Sueben), 5, 12 – 14 (Britannier), 6, 11 – 20 (Gallier), 6, 21 – 28 (Germanen); Tacitus, Germania / Agricola (in Auszügen)</p> <p>4. Nepos, Sueton (in Auszügen)</p> <p>5. Caesar, Cicero, Sallust, Livius, Tacitus (verschiedene Stellen)</p> <p>6. Vergil, Horaz, Cicero (verschiedene Stellen); Caesar, De bello Gallico 7, 77f. (Critognatus); Tacitus, Agricola 30 – 32 (Calgacus); Sallust, Historien (Brief des Pompeius)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ziele und Wesen ausgewählter politisch-historischer Autoren kritisch wahrzunehmen, – Fragen der Politik, Struktur und Verwaltung innerhalb des Imperium Romanum unter Einbeziehung anderer geschichtlicher imperialer Systeme zu reflektieren, – die Probleme von Krieg und Frieden in Antike und Gegenwart zu vergleichen, – den Aspekt der Manipulation durch die Rhetorik in Geschichte und Gegenwart zu reflektieren, – Wirkungen des römischen Rechts bis auf das moderne Rechtssystem aufzuzeigen.

3. Kurshalbjahr (I-1/L-1): Welterfahrung in poetischer Gestaltung

Themen	Textvorschläge	Kompetenzerwerb
1. Götter und Menschen 2. Liebeslust und Liebesleid 3. Der Weg des Aeneas	1. Ovid: Fasti Ovid: Heroides (z.B. Dido an Aeneas) Ovid: Metamorphosen (z.B. Die lycischen Bauern, VI 313-381; Caesar und Augustus, XV 745-870) Vergil: Aeneis 2. Ovid: Ars amatoria Ovid: Amores (z.B. I,9, II,2) Ovid: Heroides Catull: Carmina Tibull (z.B. I,1) Properz (z.B. I,1; I,6) Horaz: Oden (z.B. I,18; IV,1) 3. Vergil: Aeneis Ovid: Metamorphosen (XIII 623-642,705-729, XIV 75-90,101-153,441-461,527-565,581-608)	Die Schülerinnen und Schüler sind fähig, <ul style="list-style-type: none"> - die wichtigsten Regeln der Prosodie und der Metrik richtig anzuwenden und Hexameter und Distichen richtig vorzutragen. - lateinische lyrische Texte zu interpretieren unter Berücksichtigung von Kenntnissen über Leben und Werk der wichtigsten Autoren sowie des historischen Kontexts. - antike Denkweisen aus den Bereichen Religion und Mythologie bei der Interpretation lateinischer Texte zu berücksichtigen. - Unterschiede und Gemeinsamkeiten in Bezug auf Inhalt und Form zwischen antiker und moderner Lyrik zu benennen. - die Bedeutung der antiken Dichtung für die Literatur des Mittelalters und der Neuzeit zu erfassen.

4. Kurshalbjahr (I-2/L-2): Philosophie und Religion

Themen	Textvorschläge	Kompetenzerwerb
1. Philosophische Richtungen der Antike 2. Grundfragen menschlicher Existenz 3. Antike Staatsphilosophie 4. Mensch und Natur	1. Cicero: Paradoxa Stoicorum (z.B. V,1,33) Cicero: Hortensius Cicero: De finibus bonorum et malorum Cicero: Tusculanae disputationes (z.B. Hymnus auf die Philosophie, V,5) Cicero: De officiis Lukrez: De rerum natura (z.B. I,62 -79; III,679 - 697) Horaz: Satiren Seneca: De ira Seneca: Epistulae morales ad Lucilium 2. Cicero: De fato Vergil: Eklogen (1,5,9) 3. Cicero: De re publica, De legibus Seneca: De clementia Augustinus: De civitate dei (z.B. V,12; IX,13) Horaz: Oden III ,1-6 (Römeroden) 4. Plinius d. Ältere: Naturalis historia Vergil: Georgica	Die Schülerinnen und Schüler sind fähig, <ul style="list-style-type: none"> - zentrale philosophische Strömungen der Antike zu beschreiben und zu hinterfragen. - Leben und Werk der wichtigsten philosophischen Autoren zu beschreiben. - Texte philosophischen Inhalts zu interpretieren und zu beurteilen - die Stellung des frühen Christentums in der antiken Kultur einzuordnen und zu bewerten. - Nachwirkungen der antiken Philosophie in der europäischen Geistesgeschichte zu erkennen und zu würdigen.